

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874

123 (27.5.1874)

Deutschland.

E.C. Straßburg, 22. Mai. Nachmals die Option... Man sollte es kaum für möglich halten, daß noch immer...

geistliche Herren darin und sie werden auch nicht sogleich wieder heraus kommen, da sie noch immer wegen gesetzlicher Amtshandlungen zu neuen Strafen verurtheilt werden.

Badische Chronik.

✓ Karlsruhe, 22. Mai. Der Verein zur Belohnung treuer Dienstherrn hielt gestern als am Geburtsfeste Ihrer königlichen Hoheit der verstorbenen Frau Großherzogin Sophie...

✓ Karlsruhe, 24. Mai. Vom Verfasser des so fesselnd geschriebenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Buches 'Die Entstehung der Bibel'...

Berühmte Nachrichten.

✓ Borbeck (bei Essen), 21. Mai. (Fr. J.) Am 17. d. stießen mehrere Männer auf eine Prozession, welche ihren Weg nach Alendorf nahm.

✓ Eisenfeld, im Mai. 'Die Nacht am Rhein' scheint mehr und mehr dem beginnenden Sommerlichen Raum geben zu wollen, wenngleich wir vom hellen Leuchten des Tages noch weit entfernt sind.

terfranken, Baden, Pfalz, Süden der Rheinprovinz, Elsaß-Lothringen) und werden alle Vereine oder Gesellschaften, welche sich zu ihren Wünschen, und alle Freunde freier Volksbildung, die seine Unterstützung zur Gründung neuer Vereine in Anspruch nehmen wollen, gebeten...

[Statistisches.] Das Deutsche Reich hat einen Flächeninhalt von 9818,00 mit einer Gesamtbevölkerung von 41,060,846 Einwohnern (nach der Zählung vom 1. Dezember 1871).

Unter den deutschen Staatsangehörigen sind etwa 2,500,000 polnischer, 140,000 wendischer, 50,000 tschechischer, 150,000 litauischer, 150,000 dänischer und 270,000 französischer Nationalität.

Literarisches.

✓ Karlsruhe, 24. Mai. Vom Verfasser des so fesselnd geschriebenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Buches 'Die Entstehung der Bibel'...

1. Das moderne Gesetz und die Ausbildung der Truppen für dasselbe. Ein Beitrag zur allmählichen Entwicklung der Taktik von Freg. v. M. v. M. Berlin. G. S. Mittler u. Sohn.

Die Allgemeine Deutsche Wechselordnung ist so eben in einer zweiten vermehrten Ausgabe im Verlage der Königl. Geh. Oberhofbuchdruckerei (R. v. Decker) zu dem Preise von 12 1/2 Sgr. erschienen.

Bremen, 19. Mai. Das Post-Dampfschiff des Nordde. Lloyd 'Rhin', Kapitan R. Ringt, hat heute die zweite diesjährige Reise via Havre nach Neu-York mit Ladung und Passagieren angetreten.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.
† Berlin, 23. Mai. (Schlussbericht.) Weizen per Mai 90, per Juni 81, per Sept.-Okt. 81 1/2. Roggen per Mai 59, per Sept.-Okt. 57 1/2. Rüböl per Mai-Juni 19 1/2, per Sept.-Okt. 20 1/2. Spiritus per Juni 24 Ekr. 18 Sgr., per September-Okt. 23 Ekr. 9 Sgr.
† Stettin, 23. Mai. Getreidemarkt. Weizen per Mai-Juni 86 1/2, per Juni-Juli 86 1/2, per Herbst 81. Roggen per Mai-Juni 18 1/2, per Herbst 19 1/2. Spiritus loco 24 1/2, per Mai-Juni und per Juni-Juli 24 1/2, per August-September 24 1/2, per Okt. 10 Ekr. 23 1/2 Sgr. Weizen 14 Ekr. 7 1/2 Sgr., per Juli 8 Ekr. 7 Sgr., per Novbr. 7 Ekr. 28 Sgr. Roggen ruhiger, effekt. fremder 6 Ekr. 15 Sgr., per Mai 6 Ekr. 1/2 Sgr., per Juli 5 Ekr. 2 1/2 Sgr., per Nov. 5 Ekr. 18 Sgr. Rüböl lebhaft, effektiv 10 Ekr. 21 Sgr., per Mai 10 Ekr. 15 Sgr., per Okt. 10 Ekr. 23 1/2 Sgr. Weizen 14 Ekr. 7 1/2 Sgr.
† Hamburg, 23. Mai. (Schlussbericht.) Weizen per Juni-Juli 255 G., per Juli-August 253 G., per August-Sept. 247 G. Roggen per Juni-Juli 176 1/2 G., per Juli-August 173 G., per August-Sept. 170 G.
Mainz, 23. Mai. Weizen unterd., per Mai 16 fl. 30 kr., per Juli 15 fl. 53 kr., per Novbr. 14 fl. 87 kr. Roggen fester, per Mai 11 fl. 24 kr., per Juni 11 fl. 3 kr., per Juli 10 fl. 54 kr., per Nov. 10 fl. 30 kr. Hafer ruhiger, per Mai 11 fl. 30 kr., per Juli 11 fl. 33 kr. Rüböl besser, per Mai 18 fl. 20 kr., per Okt. 19 fl. 50 kr.
C.L. Paris, 23. Mai. Die Börse begrüßte schon gestern ihren Steigflug. Ein Haufe von 6 bis 8 Sous, und über dieses Maß ging die Begeisterung auch heute nicht hinaus. Man ver-

lebte jedoch den ganzen Tag über in sehr fester Haltung und glaubte dem neuen Ministerium eine günstige Aufnahme seitens der Nationalversammlung zu wünschen. Der Rentz schließt 94.70, 3proz. 59.75, Italiener, noch geluchter als gestern, haben sich trotz manchen Wiberstandes auf's Neue um einen halben Frank auf 67.55; auch Türken in Folge einer neuen Schichte von Deduktionen besser 47.85. Bank ottome 655, Banque de Paris 1117, Mobilier 313, österr. Bodencredit 505, Staatsbahn 715, Lombarden 315 und Suez Aktien wieder 10 Fr. höher 420.
† Paris, 23. Mai. Rüböl per Mai 79.25, per Juli-August 80.75, per Sept.-Okt. 82.75. Mehl 8 Markten, per Mai 82, per Juli-August 79, per Sept.-Okt. 69. Weizen per Mai 39.50, per Juli-August 35.75. Zucker 88° disponible 56.25, Spiritus per Mai 60.75.
Amsterdam, 23. Mai. Weizen loco geschäftlos, per Mai 367, per Nov. 335. Roggen loco still, per Mai 213 1/2, per Juli 204, per Okt. 202. Rüböl loco 33 1/2, per Herbst 34 1/2. Kaps loco —, per Herbst 368.
† London, 24. Mai. (Handelsbericht der Woche.) Auf dem Geldmarkt war die Woche hindurch mit Ausnahme für Vorrat auf ganz kurze Zeit die Tendenz für Wechselkurse und sonstige Geldbedürftige günstig. Die Bank wurde um 1/2% in den letzten Tagen auf offenem Markte geschlagen, konnte dabei keine Geschäfte machen und man erwartete darum, zumal Gold aus den Provinzen, aus Amerika und andern Orten der Bank in den nächsten Tagen zufließen wird, eine baldige Reduktion des Bankminiums. Freilich kann diese nicht mit Bestimmtheit vorhergesagt werden, weil dies wesentlich von den nächsten Schritten der französischen Bank abhängt. Die Fondsbörse entwickelte in der eben abgelaufenen Woche keine solche Geschäftstätigkeit wie in den vorhergehenden. Namentlich litten fremde Spekulationspapiere und aus Gründen, die auf der Hand liegen und daher nicht erst angeführt zu werden brauchen — französische Fonds, namentlich Konsole hoben sich unter dem belebenden Einfluß eines stillen Geldmarktes und kleiner Regierungskäufe und stehen jetzt nicht weniger als 93% höher. Türken und Egypter verloren bedeutend, wenn auch in keinem Verhältnis zu den enormen in letzter Zeit gemachten Anzügen. Peruaner waren nicht sehr gesucht, amerikanische

Staatspapiere und Bahnen sehr still und Italiener, Mexikaner und Spanier matt. Heute ist die Börse sehr still und Montag bleibt sie wegen des Bankfeiertags geschlossen.
Liverpool, 23. Mai. Baumwollmarkt. Umsatz 8000 B., davon auf Spekulation und Export 1000 Ballen. Widdling 8 1/2, Midding Orleans 8 1/2, Fair Egyptian 8 1/2, Fair Dhollerah 5 1/2, Fair Broad 5 1/2, Fair Doutra 6, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Fair Smyrna 7, Fair Pernam 8 1/2, Widdl. Fair Dholl. 5 1/2, Widdl. Dholl. 4 1/2, Good middl. Dholl. 5, Good Fair Doutra 6 1/2. Kugig.

Hamburg, 21. Mai. Das der Hamburg-Amerikanischen Packet-Fahrt-Aktiengesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Golfatia“, Kapitän Barrens, welches am 6. d. Mis. von hier und am 9. d. Mis. von Havre abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 2 Stunden am 19. d. Mis. 6 Uhr Abends, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in Prozenten	Wind.	Himmel.	Witterung.
22. Mai. Morgs. 7 Uhr 742.8 mm	14.9	84	SO.	f. bew.	trüb.
Mittags 2 741.8 mm	17.0	80	D.	"	"
Abends 9 741.8 mm	14.3	90	SW.	"	"
24. Mai. Morgs. 7 Uhr 741.7 mm	13.4	90	SW.	f. bew.	trüb.
Mittags 2 741.9 mm	20.6	53	"	"	"
Abends 9 744.0 mm	13.9	92	NO.	bedeckt	"

Verantwortlicher Redakteur: Paul Kerschmar.

Ö. 459. 1. Singen. Deffentliche Aufforderung.
Bereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Singen (Bezirksamt Durlach) betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Singen eingeschrieben sind, werden auf Grund der Befehle vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, und vom 28. Januar 1874, Ges. Ges. und Verordnungsblatt 1874, Nr. 5, aufgefordert, diese Einträge, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls diese Einträge nach Ablauf der gegebenen Frist gelöscht, beziehungsweise für erloschen erklärt werden.
Ein Verzeichnis der in den Grund- und Unterpfandsbüchern der hiesigen Gemeinde seit länger als 30 Jahre eingeschriebenen Einträge liegt in dem Gemeindehause dahier offen.
Singen, den 15. Mai 1874.
Der Gemeinderath als Pfandgericht.
K r ä m e r, Bürgermeister.
S c h l e g e l, Rathschreiber.

Bürgerliche Rechtspflege. Ladungsverfügungen.

Ö. 514. Nr. 6834. Konstanz. In Sachen des Samuel M o o s von Randegg, Klägers, gegen Hermann Weil von dort, Beklagten, Forderung und Arrest betr.: L. Der klägerische Anwalt, Herr W a r n ü n g, hat folgende Klage erhoben: Als gegen den Beklagten im Jahr 1871 wegen Betrugs Untersuchungsvorhalt erkannt wurde, hatte der Kläger und Baruch Bloch von Randegg für den Erkeren eine Kaution von 1000 fl. gestellt, worauf der Untersuchungsverhalt wieder aufgehoben wurde. Der Beklagte entzog sich in der Folge durch Flucht der Untersuchung, und wurde deshalb die erwähnte Kaution durch Verfügung Großh. Amtsgerichts Radolfzell unterm 29. Dezember 1871 für verschollen erklärt. Der Kläger bezahlte an das Großh. Hauptkassenamt Randegg die ganze Kautionssumme mit 1000 fl. Zugleich erwiderte derselbe durch Verfügung des Großh. Amtsgerichts Radolfzell vom 2. März d. J., Nr. 3508, einen Sicherheitsarrest zu Gunsten seines Outhabens auf eine Forderung des Beklagten an Thaddäus H e p p l e r in Hingenhausen im Betrage von 350 fl. einschließlich der Zinsen. Der Kläger bittet, den Beklagten für schuldig zu erklären, an den Kläger binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung 350 fl. zu bezahlen, den verfügten Sicherheitsarrest aber auf Grund von § 597 und 598. 1 der bürgerl. Pr. Ord. für statthaft und fortdauernd zu erklären. In Tagfahrt zur Verhandlung auf die Klage wird auf zur Verfertigung des Arrestes wird auf Samstag den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu der klägerische Anwalt, Herr W a r n ü n g, um den Arrest durch vollständige Befreiung der klägerischen Ansprüche und des Grundes zur Arrestentlastung zu rechtfertigen, widrigenfalls der Arrest sofort wieder aufgehoben würde und der Beklagte, vertreten durch einen Anwalt, vorgeladen werden, letzterer bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß im Ausbleibensfalle der thätliche Inhab der Klage für zugehanden und der Beklagte mit allen seinen etwaigen Einreden ausgeschlossen würde. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsort des Gerichts angeschlagen werden sollen.
Konstanz, den 16. Mai 1874.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
C i v i l k a m m e r I.
S a u m a r t l.
S a u g e r.

nisse um 95 fl. 46 kr. gekauft, hiesfür habe sich der Kläger am gleichen Tage verbürgt und am 12. April d. J. auch die Kaufsumme an den genannten Verkäufer bezahlt. Deshalb wurde der Betrag dieser Summe nebst Zinsen vom 12. April d. J. und zugleich die Anlegung des Sicherheitsarrestes auf die fraglichen Bädererträgnisse begehrt, weil der Beklagte Ausländer sei, sich am 13. April d. J. ohne Hinterlassung von Vermögen sich aus Oberlandringen entfernt habe, und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt sei. Auf Grund der vorgelegten Bescheinigungen wurde dem Arrestantrag stattgegeben und wird nunmehr Tagfahrt zur Verhandlung in der Hauptsache und über das Arrestgeschäft auf Freitag den 19. Juni, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und dazu der Beklagte mit der Auflage vorgeladen, sich darüber vernehmen zu lassen und etwaige Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes vorzutragen, widrigenfalls er mit seinen Einreden ausgeschlossen, die Thatfachen der Klage und des Arrestgesuches für zugehanden und nach dem Klagebegehren, soweit es begründet ist, erkannt, auch der Arrest, wenn er vom Kläger gerechtfertigt wird, für gerechtfertigt und fortdauernd erklärt wird.
Ferner wird dem Beklagten aufgegeben, längstens in der Tagfahrt einen am Gerichtssitze wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen, welche an ihn zu geschehen haben, zu bestellen und dahier namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, am Gerichtssitze angeschlagen werden.
Radolfzell, den 13. Mai 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
S a u r y.

Deffentliche Anforderungen.

- Ö. 396. Nr. 4302. Bretten. Die katholische Pfarrei Reibshheim besitzt auf den Gemarkungen Reibshheim und Gombelshheim folgende Liegenschaften:
1. Auf der Gemarkung Reibshheim:
 1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Anbau, ein einstöckiges Remise mit gewölbtem Keller, Scheuer mit angebauter Stallung und Schweinställe.
 2. 19,3 Ruthen Hofraithe und Hansgarten im Unterdorf, neben Franz Josef Krahmeier und Joh. Kaspar Martin.
 3. 1 Morgen 188 Ruth. Ackerland in der Wanne, einer. Joh. Westermann und Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
 4. 1 Morgen 190 Ruth. Acker in der Wanne, einer. Joh. Franz Jg., anderf. Helena Vogel, ledig, und Albert Martin.
 5. 2 Morgen 193 Ruth. Acker im Eisenberg, einer. Joh. Georg Leichte und Joh. Göpprich alt, anderf. Louise Vogel, ledig.
 6. 265 Ruth. Acker im Eisenberg, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Josef Rinderpacher.
 7. 71,3 Ruth. Acker im Eisenberg, einer. Paulina Strobel, ledig, anderf. Großh.

Kameraldomänenärar.

8. 264 Ruth. Acker im Eisenberg, einer. Franz Josef und Anton Schleider, anderf. Kaspar und Johann Specht.
9. 1 Morgen 145 Ruth. Acker im vordern Schmiedenberg, einer. Lorenz Göpprich, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
10. 356 Ruth. Acker in der Knechede, einer. und anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
11. 362 Ruth. Acker in der Knechede, einer. Melchior Krahmeier, anderf. Michael Anton Hand.
12. 289 Ruth. Acker im Anglischen, einer. Frz. Josef Hand und Joh. Haag alt, anderf. Aufhäuser.
13. 2 Morgen 301 Ruth. Acker im Hasenweier, einer. Joh. Klotz und Joh. Gruber Erben, anderf. Franz Peter Rinderpacher und Aufhäuser.
14. 96,7 Ruth. Acker im hintern Schmiedenberg, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Albert Martin.
15. 85 Ruth. Acker vor dem Reibselberg, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Moritz Kraus.
16. 100 Ruth. Acker vor dem Reibselberg, einer. Josef Klotz, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
17. 1 Morgen 118 Ruth. Acker hinter der Bohnenhütte, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Leo Strobel, ledig.
18. 196,6 Ruth. Acker im Borgeten, einer. Moritz Haag Bwe. und Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Johann Westermann u. Michael Anton Haag.
19. 306 Ruth. Wiesen im Lohn, einer. Gemeindevorw., anderf. Alois Frank.
20. 2 Morgen 30 Ruth. Acker im Bondeberg, einer. Josef Konrad und Wilhelm Frank, anderf. Josef Haag alt.
21. 2 Morgen 361 Ruth. Acker und Wiesen im Erb, einer. Jakob Strobel u. A., anderf. Joh. Frank Jg. und Joh. Martin Bwe.
22. 1 Morgen 66 Ruth. Acker im Boffelmann, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Aufhäuser.
23. 185,9 Ruth. Wiesen im unteren Thal, einer. Kameraldomänenärar, anderf. Joh. Göpprich alt.
24. 1 Morgen 232 Ruth. Acker im Hasenbruch, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Aufhäuser.
25. 262 Ruth. Acker vor dem Boffelmann, einer. Aufhäuser, anderf. Johann Hand.
26. 189,7 Ruth. Acker vor dem Boffelmann, einer. Joh. Braun, anderf. Balthasar Hand.
27. 143,4 Ruth. Acker im naheren Kirchg., einer. Johann Strobel, anderf. Christian Bindgen.
28. 84,5 Ruth. Acker im Gern, einer. Melchior Krahmeier, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
29. 14,2 Ruth. Wiesen in den Hitterwiesen, einer. Nikolaus Bachmann, anderf. Lorenz Klotz u. a. m.
30. 2 Morgen 228 Ruth. Acker und Garten im Bahwald, einer. Franz J. Göpprich, anderf. Aufhäuser.
31. 1 Morgen 390 Ruth. Acker im Mischenthal, einer. Großh. Kameraldomänenärar und Joh. Haag jung, anderf. Kath. Schäfer, ledig, und Aufhäuser.
32. 3 Morgen 124 Ruth. Acker im Genter, einer. Joh. Göpprich, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
33. 250 Ruth. Acker im Adlersberg, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Moritz Haag Bwe. und Andreas Kourad.
34. 1 Morgen 345 Ruth. Acker im Mittelberg, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Joh. Hand.
35. 2 Morgen 303 Ruth. Acker im Nierengrund, einer. Joh. Josef Specht, anderf. Großh. Kameraldomänenärar.
36. 2 Morgen 348 Ruth. Acker im Langengrund, einer. Kaspar Martin und Aufhäuser, anderf. Lorenz Strobel, ledig.
37. 1 Morgen 80 Ruth. Acker im Schläge-

wald, einer. Großh. Kameraldomänenärar, anderf. Gemeindevorw.

- II. Auf der Gemarkung Gombelshheim:
 1. 137,1 Ruth. Wiesen im Lohn, einer. Michael Anton Hierling und anderf. Joh. Fried. Schanz.
 Mangels der Erwerbshurden verweigern die Gemeinderäthe in Reibshheim und Gombelshheim die Gewährung des Eigenthums.
 Auf Antrag der Besitzerin werden deshalb alle diejenigen, welche an obige Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls solche der Anforderungslägerin gegenüber für erloschen erklärt werden.
 Bretten, den 11. Mai 1874.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 Dr. K u p f e r.
 - Ö. 474. Nr. 2530. Schönau. Auf Wiesen des Michael Wallefer von Wieden besitzen dessen Witwe Liberata, geborne W u n d e r l e, und deren volljährige Kinder: Rainund Wallefer, ledig, Eugenia Wallefer, Ehefrau des Hermann Steffe, Konstant Wallefer, Ehefrau des Clemens W u n d e r l e, Florentine Wallefer, Ehefrau des Benedikt Pfeiferle, und Bertha Wallefer, ledig, sämmtliche von Wieden, auf der Gemarkung daselbst nachverzeichnete Liegenschaften, bezüglich deren der Gemeinderath Mangels einer Erwerbshurden die Gewährung verweigert.
 1. Die Hälfte einer hölzernen Behausung, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, in Wieden Graben, neben Gregor Sprich und Vital Karle, sowie die Hälfte einer Nagelschmiede mit Gregor Sprich daselbst.
 2. Viertel 10 Ruthen Matten im Reusend, neben Vital Karle und Gregor Sprich.
 3. Viertel 30 Ruthen Matten alda, neben Johann Baptist Karle, Gregor Sprich und anderf. Gregor Sprich.
 4. 32 Ruthen Matten alda, neben Gregor Sprich und sich selbst.
 5. 8 Ruthen Matten alda, neben sich selbst und dem Bach.
 6. 1 Viertel 10 Ruthen Matten alda, neben Joh. Baptist Karle und Gregor Sprich.
 7. 3 Ruthen Garten alda, beiderseits neben Vital Karle.
 8. 1 Viertel 73 Ruthen Matten daselbst, neben Joh. Baptist Karle und Gregor Sprich.
 9. 21 Ruthen Matten in der Frähenmatt, neben Christian Wallefer und Vital Karle.
 10. 1 Viertel Matten daselbst, neben Gregor Sprich und Vital Karle.
 11. 2 Viertel 86 Ruthen Matten in der Frähenmatt, neben Gregor Sprich und Kathä Kiefer.
 Auf Antrag der Obgenannten werden nun alle diejenigen, welche an obenverzeichnete Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten geltend zu machen, widrigens dieselben den Anforderungslägerin gegenüber verloren gehen.
 Schönau, den 12. Mai 1874.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 W e i s s e r.

währ der Verlassenschaft ihres + Ehemannes eingewiesen.

Bretten, den 14. Mai 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
D r. K u p f e r.

Erborladungen.
Ö. 465. 1. Karlsruhe. Wiltshausen. Volljähriger Sohn des zu Wiltshausen verstorbenen Großh. Hüttenverwalter August W a u s h, seit 11 Jahren verwirft, ist zum Nachlasse seines am 8. März 1874 dahier verstorbenen Onkels, des Großh. Verwaltungsraths Wilhelm W a u s h von Karlsruhe, gesetzlich und testamentarisch erbrennen.
Der Vermittelt wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten sich bei dem Unterzeichneten zu melden, wobei demselben zu erkennen gegeben wird, daß bis nach Ablauf dieser Anmeldefrist seine Erborlade aufbewahrt, im Falle eingetretener Vererbung der Erben zugewiesen werden wird, welchen sie zustimmen, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbanspruchs nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Karlsruhe, den 19. Mai 1874.
Der Großh. Notar
G r i m m e r.

Handelsregister-Einträge.
Ö. 421. Nr. 13,641. Pforzheim. In D. J. 325 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen die Firma G e b r ä u e r Merklin & Cie. dahier. Inhaber dieser Gesellschaftsfirmen sind die Hjournebrüder Theodor Merklin, Friedrich Merklin und Gustav Burger von da und hat Jeder derselben volles Vertretungsrecht.
Pforzheim, den 6. Mai 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. B u b e r.

Ö. 430. Nr. 6088. Tauberbischofsheim. Unter D. J. 30 wurde heute in das Firmenregister eingetragen die Firma Carl S a n e r hier; Inhaber der Firma ist Carl S a n e r hier.
Ebenvertrag d. d. Tauberbischofsheim, den 4. Mai 1874, mit Christine, gebornen K o s h von Mänstloch, woran von dem jetzigen und künftigen Einbringen eines jeden nur die Summe von 100 fl. in die künftige Wirtsgemeinschaft fällt und alles weitere dem beibringenden Theil seiner Zeit wieder ersetzt werden soll.
Tauberbischofsheim, den 13. Mai 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
C i f n e r. B ä c h n e r.

Ö. 499. 2. Karlsruhe. **Steinhauerarbeit-Vergebung.**
Die zu dem Großh. Sammlungsgebäude dahier erforderlichen Tritte der Freitreppe, eine große Anzahl Platten jeder Art, ferner die Unterlagquader, Sockelsteine und Thorpfeiler zu der Umfassung der Anlagen u. sämmtlich in rothem Sandstein, sollen im Submissionswege vergeben werden. Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse sind in dem Geschäftsministerium des Unterzeichneten angelegt und wird deren Einsicht mit dem Bemerkten eingesehen, daß die Angebote längstens bis Donnerstag den 28. d. Mis., Mittags 4 Uhr, einzureichen sind.
Karlsruhe, den 20. Mai 1874.
Der Ammler.